

Ressort: Politik

Özdemir: Grüne müssen sich verstärkt um neue Wählergruppen bemühen

Berlin, 26.01.2018, 13:51 Uhr

GDN - Der scheidende Grünen-Vorsitzende Cem Özdemir hat seine Partei aufgefordert, sich verstärkt um neue Wählergruppen zu bemühen. "In der Mitte der Gesellschaft erwarten viele, von uns angesprochen zu werden", sagte Özdemir der "Welt" (Samstagsausgabe).

"Das ist die Aufgabe des neuen Vorstandes, und dabei werde ich helfen." Wer die Bundestagswahlergebnisse analysiere, stelle fest, dass die Grünen gerade in den Bundesländern, in denen sie eine solche Politik der gesellschaftlichen Öffnung machten, dazugewonnen hätten, allen voran in Schleswig-Holstein und Baden-Württemberg. In Abgrenzung zur Definition der Grünen als Partei der linken Mitte, wie sie parteiintern verbreitet ist, sagte Özdemir: "Derjenige, für den die Verteilungsfrage im Mittelpunkt steht, wählt eher die Linkspartei oder die SPD." In der Flüchtlingspolitik gestand Özdemir Fehler ein: "Selbstkritisch würde ich schon hinzufügen, dass wir deutlicher hätten machen können, wie Zuwanderung gesteuert werden muss", so Özdemir. "Man muss eben auch aussprechen, dass Menschen, die als Flüchtlinge kommen, mitunter eben auch Dinge mitbringen, die für eine Gesellschaft belastend sein können. Von den eigenen Gewalterfahrungen, die man ja nicht an der Garderobe abgeben kann, über ein oft problematisches Frauenbild bis zu einem gelegentlich eingepfachten Antisemitismus", erklärte er. Über all diese Dinge müsse man mehr reden. "Es ist nicht derjenige der humanste, der sich bemüht, möglichst viele Flüchtlinge aufzunehmen, sondern das vornehmste Ziel muss es doch sein, dafür zu sorgen, dass möglichst wenige Menschen gezwungen werden, ihre Heimat zu verlassen", sagte Özdemir. "Darum sollten die Grünen die Schrittmacher der Debatte sein, wie sich Fluchtursachen bekämpfen lassen. Das ist ein sehr radikaler Ansatz, der beispielsweise unsere Außenhandelsabkommen mit afrikanischen Staaten auf den Prüfstand stellt."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-101203/oezdemir-gruene-muessen-sich-verstaerkt-um-neue-waehlergruppen-bemuehen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com